

GLADBECK

Mehr als Wassergymnastik

30 Jahren gibt es den Verein für betagte Bürger". SEITE 3



Vorfahrt für bessere Atemluft

Ausschuss diskutiert Umweltzonen und die lokalen Folgen SEITE 3

Landtags-Spitze findet Forum spitze

Die Präsidentin des NRW-Parlaments, Regina van Dinter, ist nun Schirmherrin des Martin-Luther-Forums

Rückenwind fürs Martin-Luther-Forum – das gilt lokal, das gilt aber auch landesweit: Regina van Dinter, Präsidentin des NRW-Landtages, hat jetzt die Schirmherrschaft für das Gladbecker Projekt übernommen. „Das ist ein inhaltlich anspruchsvolles, starkes Konzept, das es zu realisieren gilt“, sagte die Spitzenfrau des NRW-Landtages bei einem Gespräch mit den Forum-Initiatoren in Düsseldorf.

Reformation und Deutsche

Geschichte (Kirchen- und Kulturgeschichte) – das sind die zentralen Themenfelder des Martin-Luther-Forums, das schon 2009 starten und ein wesentlicher Beitrag zur Kulturhauptstadt 2010 werden soll. Talk-Runden, Vorträge, Werkstatt-Angebote – all das und weitere Programmpunkte sind vorgesehen. Die Initiatoren des Projektes haben – wie ausführlich berichtet – einen Antrag auf Folgenutzung der Markuskirche in Ost gestellt.



Regina van Dinter ist Schirmherrin der Luther-Forums

Dort findet am 11. Mai (Pfingstsonntag) der letzte Gottesdienst statt; die Schlie-

ßung der Stadtteil-Kirche ist Teil des Reformprozesses hin zur neuen ev. Stadtkirchengemeinde, die sich zum 1. Januar 2008 konstituiert hat.

Mit Regina van Dinter als Schirmherrin konnten die Forum-Initiatoren nun eine wichtige politische Persönlichkeit des Landes für ihr Vorhaben gewinnen. „Damit wird deutlich, dass unsere Themenstellung von allgemeinem Interesse ist“, betont der Superintendent des Kirchen-

kreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Detlef Mucks-Büker.

Dem Vorstand des Martin Luther Forums Ruhr e. V. ist es wichtig, das Projekt sowohl im weltlichen als auch im kirchlichen Bereich zu verankern. Nach der entsprechenden Zusage der Präsidien der beiden ev. Landeskirchen, Alfred Buß (Westfalen) und Nikolaus Schneider (Rheinland), hat das Projekt nun diese breite – auch institutionelle – Unterstützung gefunden. **mb**

GUTEN MORGEN

Nokiastunde

Es gab Zeiten, da war „Nokia“ für Schüler nicht mehr als ein Handy. Das hat sich mit der geplanten Schließung des Bochumer Werks schlagartig geändert. Der Name des finnischen Konzerns wird jetzt in Verbindung mit den eher un schönen Folgen der Globalisierung und Renditestreben von Großkonzernen gebracht. Und steht als solches sogar ganz aktuell auf dem Lehrplan der Schüler: „Wir nehmen jetzt in Poli-